

Zusmarshausen bleibt ohne Testspielsieg

Fußball: Westendorf zum zweiten Mal mit einem 3:3

Landkreis Augsburg Beständigkeit ist Trumpf in der Vorbereitung: Während der Bezirksligist TSV Zusmarshausen weiter ohne Sieg bleibt, erreichte der VfL Westendorf zum zweiten Mal ein 3:3.

● **TSV Zusmarshausen – SV Hammerschmiede 1:2 (0:1).** Weiterhin ohne Testspielsieg bleibt der Bezirksligist aus Zusmarshausen. Aufgrund einer mehr als enttäuschenden Leistung zogen die Grün-Weißen gegen den Neu-Kreisligisten zurecht mit 1:2 den Kürzeren. Die Gäste präsentierten sich während der gesamten Partie frischer, bissiger und gedankenschneller. Nach einem schnell ausgeführten Freistoß bugsierte Eren Sölen bereits nach sechs Minuten das Leder ins Zusser Gehäuse. Torgefahr strahlte die Heimelf lediglich nach Standards aus. Manuel Rosam glich per Kopf aus (48.). Per Strafstoß stellte Eren Sölen den Endstand her (65.). (luho)

● **VfL Westendorf – VfB Oberndorf 3:3 (2:3).** Auch beim zweiten Testspiel des Kreisklassen-Aufstiegers lautete der Endstand 3:3. Gegen einen spielstarken Gegner aus der Kreisklasse Nord 2 kam die Heimelf durch Max Büchele zum frühen 1:0. Danach ging der Faden etwas verloren und Oberndorf mit 1:2 in Führung. Florian Schulz konnte ausgleichen, ehe die Gäste mit dem Halbspielzeitpfiff die erneute Führung erzielten. Im zweiten Abschnitt kam der VfL zu einigen guten Chancen, doch lediglich Simon Schacherl war zum Ausgleich erfolgreich. (vfl-)

Fußball kompakt

KREISKLASSE NORDWEST

Meistermannschaft ist zusammen geblieben

Komplett zusammengeblieben ist die Meistermannschaft des VfL Westendorf, die sich seit vergangener Dienstag in der Vorbereitung befindet. Dem Trainergespann Karl Baumann und Richard Stuhler fehlen lediglich die beiden Langzeitverletzten Michael Rackl und Sebastian Schnell (beide Kreuzbandriss). Neuzugänge beim Kreisklassenaufsteiger sind Sebastian Steck (SV Thierhaupten) und Lucas Liepert (eigene Jugend). (AL)
Testspiel-Termine: 19.7., VfL – SV Holzheim, 17 Uhr; 25.7., VG-Turnier in Ellgau; 26.7., VfL – SC Tapfheim, 17 Uhr; 2.8., VfL – SV Bärenkeller, 17 Uhr; 9.8., VfL – SV Wortelstetten, 17 Uhr.

Das Siegen wieder lernen

AL-Kick-Off-Check Nach der erneuten Runderneuerung will ein junges Trainerduo mit einer jungen Mannschaft beim TSV Gersthofen wieder befreit und mit Spaß Fußball spielen

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Nach dem TSV Meitingen, der am Sonntag in seine erste Landesliga-Saison startet, steht beim AL-Kick-Off-Check nun der TSV Gersthofen auf dem Prüfstand. Der Absteiger, der nach acht Jahren auf bayerischer Ebene wieder in die Bezirksliga zurückgekehrt ist, absolviert am heutigen Freitag (19 Uhr) gegen den FC Donauwörth die Generalprobe für das Eröffnungsspiel gegen den TSV Wertingen eine Woche später.

● Hin & weg

Beim TSV hat nach dem Abstieg aus der Landesliga erneut eine radikale Generalanierung stattgefunden. Mit Trainer Ivan Konjevic sind Dejan Mijailovic und Damjan Canovic zum SV Cosmos Aystetten gezogen. Auch Ivica Simic (unbekannt), Stefan Brunner (SC Oberweikertshofen), Martini Lombaya (FC Pipinsried), Abdu Rahmane Dia (Türksport Augsburg), Ertürk Gökmen (SV Nordendorf) und Florian Linder (FC Affing) haben den Verein verlassen. Stefan Leiteritz pausiert. Dafür sind sage und schreibe 16 neue Spieler gekommen. Auf Nicolas Korselt (TSV Wertingen) und Michal Korenik (FC Affing) haben alle eine Gersthofer Vergangenheit: Eddi Keil (TSG Thannhausen), Roman Artes (TSV Meitingen), Max Reiser (SV Cosmos Aystetten), Riccardo Nieddu (TSV Neusäß), Ferkan Secgin, Dominik Merkle, Marco Lettrari (alle VfR Foret), Mario Secchi (SV Gablingen) und Fabrizio Moscato (TSV Lützelburg). Aus der eigenen Jugend kommen Manuel Lippe, Johannes Kiechl, Maximilian Leicht, Markus Völk und Christoph Wagemann.

● Coach & Co.

Mit Eddi Keil, 28, und Roman Artes, 26, gibt ein Newcomer-Duo die Kommandos. „Das ist sehr ungewöhnlich“, sagt Artes, „wir sind zwar sehr nah aber nicht mehr mitten drin in der Mannschaft.“ Insbesondere Keil, der zunächst nicht selbst spielen will: „Ich kann nicht gleichzeitig ein guter Trainer und ein guter Spieler sein.“ Unterstützt werden sie von Max Reiser, 29, der in alle Entscheidungen mit eingebunden ist. Um die Torhüter kümmert sich Richard Kozurek, für die Athletik ist Sven Biesinger zuständig. Physiotherapeuten sind Albert Mayer und Mercedes Streit. Mit Bernhard Binswanger fungiert ein Gersthofer Urgestein als Betreuer.

● Glücks- & Sorgenkinder

Als absoluter Glücksgriff hat sich Ferkan Secgin erwiesen. Für Eddi Keil eine absolute Verstärkung auf



In der Vorbereitung hatten Marco Lettrari, Mark Huckle und Nicolas Korselt (von links) vom TSV Gersthofen jede Menge Gelegenheiten zum Torjubel. Jetzt wollen sie das Siegen wieder lernen.

Foto: Oliver Reiser

der Sechserposition: „Er hat im Vergleich zur letzten Saison noch was drauf gepackt.“ Nicht auf der Rechnung hatte man Johannes Kiechl. Der 19-Jährige hat sich in der Vorbereitung in den Vordergrund gespielt. „Es haben eigentlich alle A-Jugendlichen überrascht“, freut sich das Trainerduo, obwohl es dadurch schon einiges in die Mannschaftskasse investieren musste. Keil und Artes haben so viel Vertrauen in ihre Jungs, dass sie für jeden Treffer eines 1996 geborenen Spielers einen bestimmten Betrag betrapen. Bisher haben Markus Völk (3), Johannes Kiechl (2) und Christoph Wagemann (2) dieses Vertrauen in Tore zurückbezahlt. Vertragen muss man zunächst auf Marco Baur (Achillessehnenprobleme) und auf Riccardo Nieddu, der vom TSV Neusäß bisher keine Freigabe erhalten hat.

● Plus & Minus

Die Mannschaft ist jung, hungrig und lernwillig und hat in der Vorbereitung eine positive Stimmung verbreitet, sich gegenseitig gepusht. „Oft hat man uns fast ausgelacht,

wenn wir lautstark Druck eingefordert haben“, blickt Eddi Keil zurück. Ein Manko könnte die Unerfahrenheit sein. „Von den Youngsters darf man nicht erwarten, dass sie eine komplette Saison konstant spielen“, ist sich der Coach bewusst, sodass man mit Rückschlägen rechnen muss. „Doch Fehler sind erlaublich. Keil: „Wir werden niemanden den Kopf abreißen oder ihn in der ersten Halbzeit auswechseln.“

● Philosophie & System

„Befreit und mit Spaß Fußball spielen“, lautet die Prämisse. „Wir werden uns nicht verstecken und immer aktiv und dynamisch nach vorne spielen“, kündigen Keil und Artes ein 4-4-2-System mit zwei echten Sturmern an. Das Trainerteam legt auch sehr viel Wert darauf, dass die Mannschaft ihre Entscheidungen mitträgt. An einer Achse mit Torhüter Roman Artes, der vergangene Saison zu den Besten der Liga zählte, Abwehrchef Max Reiser, Ferkan Secgin in der Zentrale und den schlitzohrigen Nicolas Korselt im Sturmzentrum sollen sich die jungen Spieler orientieren.

● Wunsch & Wirklichkeit

Hinter dem TSV Gersthofen liegt eine desaströse Saison. „Wir müssen das Siegen erst wieder lernen“, hat das Trainerteam festgestellt, dass nach einem Rückstand die Köpfe schnell nach unten gehen. In der Vorbereitung war das aber eher selten der Fall. Da schien der Spaß zurückgekehrt. Auf ein Ziel will man sich dennoch nicht festlegen. „So zwischen Platz fünf und acht“, wäre Roman Artes zufrieden. „Die Platzierung ist nicht wichtig“, sind sich jedoch beide einig, dass es in erster Linie darum geht, die vielen jungen Spieler für die Zukunft zu rüsten. „Wichtig ist, dass die Jungs zusammenhalten und sich weiterentwickeln. Sie sollen schließlich die Zukunft des TSV Gersthofen werden.“

AL-Prognose Die Vorbereitung hat gezeigt, dass die Mannschaft wieder Spaß am Fußball hat. Jetzt muss sie beweisen, dass sie auch Erfolg haben kann. Ein einsteiliger Tabellenplatz sollte auf jeden Fall drin sein, auch wenn das Auftaktprogramm ziemlich schwierig ist. Da darf man nicht nervös werden.

Anderl nimmt die Favoritenrolle an

Gundelfingen Der FC Gundelfingen startet als klarer Titelfavorit in die neue Saison der Fußball-Landesliga Südwest. Aus Perspektive von Trainer Stefan Anderl ist das „normal“. Nach der Winterpause blieben die Grün-Weißen ungeschlagen, sie stellten das beste Rückrundenteam und hätten um ein Haar noch ins Aufstiegsrennen eingegriffen. An diese Erfolge will Anderl mit seinen Schützlingen anknüpfen, wenn heute (18.30 Uhr) das Liga-Auftaktspiel gegen den TSV Nördlingen angepfiffen wird.

„Wir haben unseren Kader noch einmal qualitativ verstärkt, haben eine hervorragende Vorbereitung absolviert – das kriegen die Gegner ja auch mit“, sagt Anderl. Andererseits hat der 50-jährige Coach auch genügend Erfahrung gesammelt, um zu wissen: „Letztlich hängt ein Aufstieg von so vielen Faktoren ab, die du gar nicht selbst beeinflussen kannst. Mal funktioniert das Team nicht, dann werfen dich Verletzungen aus der Bahn.“

Zuversichtlich stimmt den Coach, dass sich seine Schützlinge weiterentwickelt haben. Den größten Sprung hat der ehemalige Gersthofer Manuel Feil gemacht. „Der kann einfach nicht verlieren. So etwas hat uns gefehlt“, lobt Anderl. (wab)

Kellner schwimmt in Schwabens Elite

Stadtbergen Bei den Bezirksmeisterschaften in Burgau, wurde Stephan Kellner von der TSG Stadtbergen mit einer hervorragenden Leistung über 200m Freistil erstmals schwäbischer Meister in seinem Jahrgang (JG 2001). Beim Saisonhöhepunkt und zugleich dem Abschluss war er auf den Punkt fit und erreichte auch bei seinen übrigen sieben Starts beachtliche Leistungen. Er schwamm über 200m Schmetterling (Platz 2), 100m Schmetterling (Platz 3), 200m Lagen (Platz 3) und 200m Brust (Platz 3) jeweils aufs Podest. Zwei weitere Stadtberger konnten Podestplätze erringen. Janis Frank wurde zweiter über 200m Rücken und jeweils dritter über 100m Rücken und 100m Brust. Auch Michael Kellner konnte zwei Bronzemedaillen über 100m Brust und 100m Freistil mit nach Stadtbergen nehmen. Insgesamt konnten alle 15 TSG-Aktive ihre Leistung nochmals steigern und bei ihren Starts eine oder mehrere Bestzeiten erzielen. (tsg-)

Tennis in Kürze

TC Westendorf

Nach dem 7:14 gegen Sandzell müssen die Damen I wahrscheinlich als Aufsteiger wieder aus der Kreisklasse I absteigen. Nach Siegen von Lisa Mayinger und Juliane Meir, die auch im Doppel mit Patricia Sailer gewann, ist man Vorletzter. Die Damen II siegten in Sandzell II mit 16:5 und belegen einen Mittelplatz. Es punkteten Tanja Weigl, Annika Meir, Jessica Gollinger, Lisa Pfitzner und Tanja Ziganek. Die Herren kamen gegen Pfersee II nicht über ein 5:16 hinaus und belegen einen hinteren Mittelplatz. Nur Julian Matysik konnte im Einzel und zusammen mit Christian Wieser im Doppel Erfolge feiern.

Die Bambini I belegen punktgleich mit dem Tabellenersten den zweiten Platz und können auf den Aufstieg hoffen. Beim 9:5 in Reinsburg gewannen Eric Konrad und Tobias Meyer ihr Einzel und miteinander im Doppel. Dominik Anton Schmied punktete im Einzel. Die Bambini II konnten beim 3:11 gegen Harburg nur durch Luisa Gebelle und Lisa Ziesenböck im Doppel gewinnen. (mt-)

Fußball am Freitag

TESTSPIELE

Gersthofen – Donauwörth
Leitershofen – Hollenbach
beide 19 Uhr

Die Sieger stehen bereits vor dem Anpfiff fest

Tornadohilfe Die Eintrittsgelder des Benefizspiels heute Abend zwischen dem FC Augsburg und einer Schwabenauswahl sowie die Spenden kommen Opfern auf beiden Seiten des Lechs zu Gute



Meitingens Nachwuchsspieler Nikola Vrazic darf heute Abend in Aindling mit einer Schwabenauswahl gegen den Bundesligisten FC Augsburg antreten.

Foto: Oliver Reiser

VON JOHANN EIBL

Aindling Ein Team der Fußballbundesliga live erleben und dazu noch etwas Gutes tun: Diese Konstellation ist gewiss nicht alltäglich. Der Tornado, der am Abend des 13. Mai in unserer Region wütete, hat in Stettenhofen und in Teilen der Gemeinde Affing enorme Schäden verursacht. Gleichzeitig hat dieser Sturm auch eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, der sich auch der FC Augsburg angeschlossen hat. Am heutigen Freitag tritt er um 18 Uhr beim TSV Aindling zu einem Benefizspiel gegen eine Schwabenauswahl an.

Die Gäste zeigen sich generös und kommen zum Nulltarif. Das hat zur Folge, dass die gesamten Einnahmen aus den Eintrittsgeldern sowie die in dieser Woche gespendeten Beträge komplett den Opfern dieser Katastrophe zufließen werden. Nach dem Spiel werden die Fußballer beider Teams gemeinsam essen.

Die Kosten gehen ebenso wenig zu Lasten der Tornadospenden wie die Auslagen für die drei Schiedsrichter, die vom Bayerischen Fußball-Verband getragen werden.

Es ist davon auszugehen, dass speziell FCA-Fans, die nicht aus der näheren Umgebung anreisen, erst kurz vor dem Anpfiff ihre Karte kaufen. Um für den Andrang gewappnet zu sein, öffnet die Kasse am Haupteingang bereits um 15 Uhr. Das Stadion kann ab 16.30 Uhr betreten werden. Der Anstoß ist für 18 Uhr vorgesehen.

Je vier Spieler aus Meitingen und Gersthofen

Um 16 Uhr wird die Mannschaft des FC Augsburg in Richtung Aindling abfahren, wo sie eine halbe Stunde später erwartet wird. Die Schwabenauswahl besteht aus je vier Fußballern des SV Mering, des TSV Gersthofen (Dominik Merkle, Marvin Dörr, Maximilian Leicht, Marco Lettrari), des FC Affing, des TSV

Meitingen (Florian Steppich, Arthur Fichtner, Martin Winkler, Nicolai Vrazic) und des TSV Aindling. Komplettiert wird der Kader durch zwei Spieler der DJK Gebenhofen-Anwalting. Weil diese Fußballer also ohne konkrete Vorbereitung in das Duell mit dem Erstligisten gehen, ist kaum zu erwarten, dass sie sich als eingespeltes Truppe erweisen. Aber das ist in diesem Fall ebenso zweitrangig wie das Ergebnis. Egal ob die Augsburger acht Treffer erzielen oder die doppelte Anzahl: Der eigentliche Sieger steht bereits vor dem Anstoß fest: Das sind die Menschen aus der Region, denen der Tornado so schweren Schaden zugefügt hat.

Es sind noch Karten verfügbar

„Die Leute haben die ganze Woche gearbeitet“, schilderte Josef Kigle, Vorstandsmitglied im TSV Aindling, am Donnerstag das Engagement der Helfer vor Ort. Vor und

während des Spiels dürften an die 100 Frauen und Männer im Einsatz sein. Wie Kigle betont, sind noch reichlich Karten verfügbar. Das Gleiche sagt er über die Parkplätze, wobei man den Anweisungen der Feuerwehr Folge leisten sollte. Wer von Todtenweis her mit dem Auto zum Spiel kommt, der ist gut beraten, wenn er bereits im Westen, also in der Nähe der Tennisanlage, sein Fahrzeug abstellt. Komplett gesperrt ist die Durchfahrt vom Stadion zum alten Sportheim.

Dass es heute so heiß wird wie in den vergangenen Tagen, das steht außer Frage. Ab 18 Uhr aber wird dennoch der Fußball rollen. „Wichtig ist, dass viele Leute kommen“, appelliert Josef Kigle noch einmal an die Fußballfreunde, die helfen wollen. Sie können die Kicker bereits beim Aufwärmen beobachten, das im Stadion stattfindet. Autogrammwünsche, so heißt es weiter, wollen die Augsburger erfüllen, aber nicht unbedingt auf dem Rasen.